

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0217/20 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Marcel Guderjahn

Bezeichnung

Algenbefall am Neustädter See

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

27.10.2020

Stadtamt

FB 40

Stellungnahme-Nr.

S0363/20

Datum

19.10.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Jahr 2018 ergab sich aufgrund der Rapsblüte eine ungünstige Blaualgensituation am Neustädter See. Schon damals wurden regelmäßig langfädige Algen zumindest im Badebereich entfernt.

Man kann beobachten, dass der Neustädter See sehr viele Algenteppiche gebildet hat und diese von Jahr zu Jahr größer werden. Das berichten uns auch immer wieder Anlieger und Badegäste.

Ich möchte wissen:

- 1. Wird die Wasserqualität des Neustädter See regelmäßig kontrolliert und entsprechend auf die Veränderung der Wasserqualität reagiert? Wie oft wird die Wasserqualität untersucht?*
- 2. Welche Maßnahmen wurden in der Badesaison 2020 notwendig, mussten Algen im Badebereich entfernt werden? Wenn ja, in welcher Häufigkeit?*
- 3. Welche Möglichkeiten kämen in Frage, den Neustädter See von den Algenteppichen nachhaltig zu befreien?*
- 4. Ist seitens der Verwaltung bereits angeregt, dort Maßnahmen zu ergreifen, um ggf. spätere kostspieligere Aufwendungen zu vermeiden?*

Zur Anfrage F0217/20 aus dem Stadtrat vom 08.10.2020 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wird die Wasserqualität des Neustädter See regelmäßig kontrolliert und entsprechend auf die Veränderung der Wasserqualität reagiert? Wie oft wird die Wasserqualität untersucht?

Die Wasserqualität wird während der Badesaison nach der Badegewässerverordnung 1x monatlich geprüft. Die Ergebnisse dieser Proben waren alle im normalen Bereich.

2. Welche Maßnahmen wurden in der Badesaison 2020 notwendig, mussten Algen im Badebereich entfernt werden? Wenn ja, in welcher Häufigkeit?

Die im Neustädter See auftretenden Wasserpflanzen wurden sowohl 2019 als auch 2020 im Bereich des Strandbades durch Abmähen unter Wasser in ihrem Wachstum eingedämmt.

3. Welche Möglichkeiten kämen in Frage, den Neustädter See von den Algenteppichen nachhaltig zu befreien?

In den Jahren 2019 und 2020 konnte man ein starkes Wachstum der Wasserpflanzen (Hornkraut) im Neustädter See beobachten, welches höchstwahrscheinlich durch die anhaltend sehr warme Witterung und die hohe Sonneneinstrahlung gefördert wurde. Grundsätzlich sind diese Wasserpflanzen und das Schilf in den Uferzonen gewünscht, da sie durch Nährstoffkonkurrenz, insbesondere um Phosphor und durch Abgabe von Hemmstoffen unter anderem auch die Blaualgenblüte (umgangssprachlich) verhindern bzw. deutlich einschränken. Die Wasserpflanzen aus dem Neustädter See zu entfernen hätte eine nicht förderliche Auswirkung auf die Wasserqualität des Sees. Daher strebt die Verwaltung eine noch stärkere Zurückdrängung als in Punkt 2 beschrieben nicht an.

4. Ist seitens der Verwaltung bereits angeregt, dort Maßnahmen zu ergreifen, um ggf. spätere kostspieligere Aufwendungen zu vermeiden?

Nein, siehe Punkt 3.

Stieler-Hinz